



Einladung

Solidarische Landwirtschaft (SoLawi) Was es ist und wie man es anfängt

Mittlerweile gibt es über 450 Betriebe in Deutschland, die eine SoLawi betreiben. Dabei wächst das Interesse von Praktiker*innen. Besprochen wird unter anderem, was eine SoLawi eigentlich genau ist und was es bei der Gründung zu beachten gibt. Dazu schauen wir uns eine SoLawi an, die bereits existiert: In der SoLawi Weyarn wird Market Gardening praktiziert, also Gemüse auf kleinstrukturierter Fläche angebaut.



Bürgergewölbe Weyarn, J.-B.-Zimmermann-Straße 5, 83629 Weyarn



Montag, 10.11.2025



10.00 – 18.00 Uhr

Programm

10.00 – 10.30 Uhr	Begrüßung, Vorstellung Agenda, Vorstellungsrunde
10.30 – 13.00 Uhr	Klaus Strüber zu SoLawi, Vortrag Jana Heenen (SoLawi Weyarn)
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr	Betriebsrundgang SoLawi Weyarn
15.30 – 17.00 Uhr	Impuls Sebastian Girmann (Biotop Oberland e.G.), Impuls Petra Wähning zu Grünlandumbruch, Raum für Austausch und Diskussion
17.00 – 18.00 Uhr	Evaluation & Verabschiedung

Veranstalter: Demeter Beratung e.V.

Moderation: Landwirtschaftliche Projektberatung Klaus Strüber

Anmeldung: <https://app.vsystem.io/event/6Zloe/signup>

Teilnahmegebühr: keine, da diese Veranstaltung Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) ist, initiiert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖL befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Fahrtkosten und Verpflegung werden von den Teilnehmenden getragen.

Bitte mitbringen: eigene Tasse oder Thermobecher sowie festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung für den Betriebsrundgang.

Vorab-Feedback: Welche Themen interessieren Sie besonders? Teilen Sie es uns bei Ihrer Anmeldung mit!

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Diese Veranstaltung ist Teil des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau (BÖL) - initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH).